	SMBS_1709-0007-00
	A III c 438; Vw 1.4-44/1
	Städtisches Museum Braunschweig
	Elefantenmaske
	Afrika, Kamerun, Südwestkamerun
	Glas (Perle)
	B: 67 cm; L: 92 cm
	Einzelteil
	genäht
	vor 1902
/	Kurt Strümpell
	1. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	Bangwa
	Maske des Elefantenbundes "aka". Dazu wurde vom Maskenträger ein langes, weites Gewand getragen. Roter, schwarzer und dunkelblauer Stoff, als Futter heller Faserstoff. Farben der Perlen: Weiß, Gelb, Blau, Türkis und Grün. Die Ohren sind unterschiedlich gestaltet, auf der Rückseite ohne Perlen. Die Perlenornamente auf der Vorder- und Rückseite des "Rüssels" sind unterschiedlich. Auf der Rückseite des Kopfteils ist ein Ring aus Textilien aufgenäht. Die Schreibweise der kulturellen Zuschreibung variiert in den Quellen; auf den alten Karteikarten im Museum wird überwiegend die Bezeichnung "Bangua" verwendet.

	1902
	als Schenkung
	Kurt Strümpell
• 1902 acquired through Städtisches Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • Before August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person.	Im Sammelzeitraum zwischen 1901-1902 fanden Militärinterventionen gegen die „Bangwa“ statt, an denen Strümpell als Leutnant bzw. Oberleutnant der deutschen Schutztruppe beteiligt war. Der strukturelle Zusammenhang zwischen militärischer Durchdringung und dem Sammeln deutet auf einen Gewaltkontext hin, in dem Strümpell das „Bangwa“-Konvolut erwarb.
	IB
	2020
	12
	3
Status	Provenienz in Bearbeitung

PDF	PDF
	B. von Lintig, „Die bildende Kunst der Bangwa : Werkstatt-Traditionen und Künstlerhandschriften“. Akad. Verl., München, 1994.; D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0007-00/